

Masterseminar zur Wirtschaftsinformatik
**Methoden zur konzeptuellen Modellierung
von Informationssystemen**

WS 2016/17

Stand 2016-10-06

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende der Masterstudiengänge WI (Modulgruppe A3) und IISM (Modulgruppe A4). Studierende der Bachelorstudiengänge WI und IISM können bei Vorliegen entsprechender Vorkenntnisse ebenfalls aufgenommen werden.

MOTIVATION

Konzeptuelle Modellierung ist die fachliche (Re-) Konstruktion eines gegebenen oder postulierten Sachverhaltes in Form eines informationsbasierten Modells. Ein konzeptuelles Modell zielt dabei auf die wesentlichen Eigenschaften des Sachverhaltes und abstrahiert z.B. von Details der Implementierung. Ziel ist es, ein grundsätzliches Verständnis des jeweiligen Sachverhaltes in hinreichender Detaillierung zu gewinnen und dieses anhand des Modells überprüfen zu können.

Die Gewinnung und Überprüfung des Verständnisses setzt eine Modellierungsmethode voraus, die nah genug an dem jeweiligen Sachverhalt ist, d.h. Bausteine und Konstruktionsregeln anbietet, die für Modellierer und Modellnutzer auf der Basis einer zugehörigen Metapher auch im zugrundeliegenden Sachverhalt identifizierbar sind. Dies ist das Ziel von domänenspezifischen Modellierungsmethoden.

ZIELSETZUNG

Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche domänenspezifische Methoden zur Modellierung von Informationssystemen vorzustellen und praktisch

anhand des jeweiligen ADOxx-Werkzeugs zu erproben. Ein Vergleich mit dem SOM-Ansatz sollte die Einordnung des jeweiligen Ansatzes sowie Stärken und Schwächen offenlegen.

ABLAUF DES SEMINARS

Aufbauend auf der Vorbesprechung und Themenvergabe (18.09.) und einer Einführung in den Themenbereich (25.09.) werden die einzelnen Themen in Referaten vorgestellt. Die Themen werden in Gruppen von 1 – 2 Studierenden bearbeitet. Das Referat zu einem Thema umfasst Teil-Referate der einzelnen Gruppenmitglieder (Folien hierzu werden von den jeweiligen Referenten separat ausgearbeitet), denen sich eine Diskussion anschließt. Zu jedem Thema wird eine gemeinsame Hausarbeit¹ gefertigt, wobei bei mehreren Autoren die einzelnen Teile namentlich gekennzeichnet werden. Die Hausarbeit kann zeitlich nach dem Referat abgegeben werden, um Erkenntnisse aus der Diskussion berücksichtigen zu können.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Ausreichende Vorkenntnisse in den Fachgebieten Industrielle Informationssysteme oder Systementwicklung und Datenbankanwendung, die im Regelfall durch die erfolgreiche Absolvierung von mindestens einem Modul aus dem Lehrangebot nachgewiesen werden.

STRUKTURIERTES BETREUUNGSKONZEPT

Dem Seminar liegt ein strukturiertes Betreuungskonzept zugrunde. Dieses sieht vor der eigentlichen Präsentation des Seminarvortrags eine (1) Abstimmung der Gliederung/des Folienentwurfs und (2) eine Abstimmung der Vortragsfolien mit dem Betreuer vor. Die zugehörigen Termine werden individuell vereinbart.

SCHEINERWERB

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind:

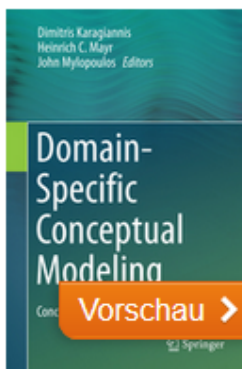
- Regelmäßige, aktive Teilnahme (belegt durch Anwesenheitsliste).

¹ Siehe <http://www.uni-bamberg.de/seda/leistungen/studium>

- (Teil-) Referat (Vortrag im Hauptseminar) mit anschließender Diskussion. Die Vortragsunterlagen (Folien) sind separat auszuarbeiten (Gewicht: 50 %).
- Gemeinsame Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit (unter Beachtung der Kriterien für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten) (Gewicht: 50 %).

LITERATUR

Als Einstiegsliteratur dient das Buch:



© 2016

Domain-Specific Conceptual Modeling

Concepts, Methods and Tools

Herausgeber: Karagiannis, Dimitris, Mayr, Heinrich C., Mylopoulos, John (Eds.)

<http://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-319-39417-6>

ZEITPLAN

Datum	Nr.	Thema	Betreuer
18.10.2016		Vorbesprechung	
25.10.2016		Einführung in das Rahmenthema (Sinz)	
08.11.2016	1	Multi-perspective Enterprise Modeling (MEMO)	Sinz
15.11.2016	2	The i* Framework for Goal-Oriented Modeling	Sinz
22.11.2016	3	Capability-Oriented Designs with Enterprise Knowledge (CODEK)	Overhage
29.11.2016	4	The HORUS Method for Business Process Engineering	Sinz
06.12.2016	5	Semantic Evaluation of Business Processes Using SeMFIS	Overhage
13.12.2016	6	Business Process Feature Model	Sinz
20.12.2016	7	Supporting Business Process Improvement Through a Modeling Tool	Overhage
10.01.2017	8	SemCheck: Checking Constraints for Multi-perspective Modeling Languages	Sinz
17.01.2017	9	Evaluation Chains for Controlling the Evolution of Enterprise Models	Overhage
24.01.2017	10	Business Process Flexibility and Decision-Aware Modeling	Sinz
31.01.2017	11	Modeling Product-Service Systems for the Internet of Things: The ComVantage Method	Overhage
07.02.2017		Lessons learned (Overhage)	